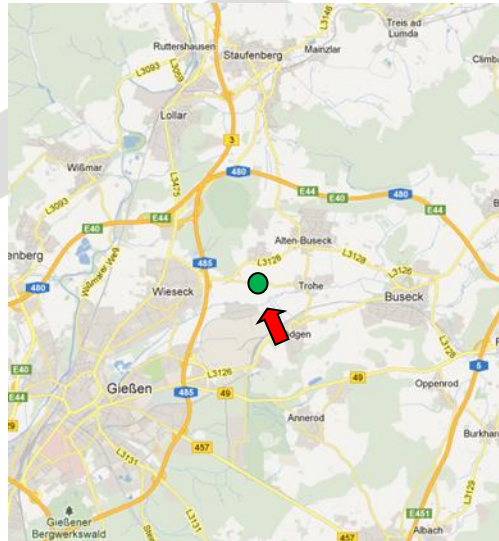


Ziele

- Maßnahmen gegen das Kükentöten umsetzen
- Umsetzung ethisch vertretbarer, artgerechter Tierhaltung
- Änderung des eigenen Konsum- und Ernährungsverhaltens
- Tiere als Mitgeschöpfe und nicht als Sache sehen



Kontaktdaten

Links

- www.bruderhahn.de
- www.biomueller.de/bruderhahn-projekt
- <http://www.boelw.de>
- <http://zweinutzungshuhn.de/>
- <http://www.freiland-eier.npage.de>
- <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/bundesrat-will-massen-toetung-maennlicher-kueken-verbieten>

Tierschutzverein Gießen u. U. e. V.

Vixröder Straße 16
35396 Gießen
Telefon: 0641 – 52251
Telefax: 0641 – 54652
Mobil: 0157 – 51752251
E-Mail: info@tsv-giessen.de
www.tsv-giessen.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Freitag, Samstag 15-17:30
Uhr

Telefonische Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 10-12
Uhr und zu den Öffnungszeiten

Sparkasse Gießen

IBAN: DE76 5135 0025 0200 5054 24
BIC: SKGIDE5F

Tierschutzverein Gießen & Umgebung e.V.
Tierschutz mit Herz und Verstand



Maßnahmen gegen das Kükentöten



Bruderhahn-Projekt und Zweinutzungshuhn

*Wir sollten Tiere mit
Liebe behandeln und ihr Leid lindern,
wo immer wir können.
Dalai Lama*

Tierschutzverein Gießen u. U. e. V.

Bruderhahn-Projekt

Jährlich werden weltweit ca. 2,5 Mrd. männliche Küken, s.g. **Bruderhähne**, vergast, geschreddert oder geköpft.

Da sie keine Eier legen, zu wenig und zu langsam Fleisch ansetzen sind die Brüder der Legehennen für die Industrie nicht wirtschaftlich genug.

Aufgrund steigender Nachfrage werden inzwischen weltweit fast ausschließlich Hühner gezüchtet, deren Hennen entweder nur zum Eier legen oder zur Mast genutzt werden können s.g. **Hybridhühner**.

Das bedeutet eine Trennung von Lege- und Mastrassen, die die männlichen Küken überflüssig macht.

Das **Bruderhahn-Projekt** erhält die Brüder der Legehennen am Leben, um sie als Masthühner zu nutzen.

Durch den Verkauf der Eier und des Fleisches dieser Tiere kann die Zucht der **Zweinutzungshühner** unterstützt werden.

Zweinutzungshuhn

Vor der Entwicklung heutiger Zuchtanlagen stammten sowohl die Eier als auch das Fleisch von **einer** Hühnerrasse.

Die Hennen legen genügend Eier und deren Hähne setzen ausreichend Fleisch (z.B. die Rasse Vorwerk, s.u.).

Die Nachzucht dieser **Zweinutzungsrasen** wird durch den Verkaufserlös aus dem **Bruderhahn-Projekt** ermöglicht.



Was können Sie tun?

- Eier des Bruderhahn-Projekts kaufen
 - Fleisch des Bruderhahn-Projekts kaufen und nicht aus tierquälerischer Intensivmast
 - Küken ein Zuhause geben
 - Tierschutzvereine unterstützen, die sich für das Bruderhahn-Projekt einsetzen
 - im Tierschutzverein Mitglied werden
 - Futterpatenschaften übernehmen
 - ehrenamtliche Mitarbeit im Tierschutzwesen
 - Spenden
 - tatkräftige Unterstützung in der Tierschutzgruppe leisten
- Kontakt: Astrid Paparone
a.paparone@tsv-giessen.de